



Bei der Enthüllung der Tafel des Peter Ruckebauer Hörsaals am IFA-Tulln: IFA-Tulln Departmentleiter Rudolf Krska, Hubert Hasenauer (Boku), Boku-Rektor Martin Gerzabek, der ehemalige Institutsleiter des IFA-Tullns Peter Ruckebauer, der ehemalige Boku-Rektor Werner Biffel, Landeshauptmann Erwin Pröll und Tullns Bürgermeister Peter Eisenschenk.

# „Ohne IFA-Tulln gäbe es

**20-Jahr-Jubiläum** | Für diese Erfolgsgeschichte brauchte es viele engagierte Menschen. Für die

Von Birgit Kindler

**TULLN** | „Es ist eine besondere Erfolgsgeschichte, die es sonst in Österreich kaum gibt“, meinte Boku-Rektor Martin Gerzabek zur Begrüßung bei der Jubiläumsfeier 20 Jahre IFA-Tulln.

Er strich besonders die Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftlern der drei Universitäten Boku, VedMedUni und TU Wien heraus und verwies außerdem auf die intensive Kooperation mit der Wirtschaft. „Das IFA-Tulln gilt als Kristallisationspunkt, ohne dieses Institut würde es den Campus Tulln nicht geben“, betonte Gerzabek

und verwies auf die besonders engagierten Menschen, von denen das IFA immer getragen worden sei. Departmentleiter Rudolf Krska präsentierte die IFA-Highlights der letzten Jahre und betonte: „Wir sind in vielen Bereichen, wie der Mykotoxinforschung in der Weltspitze mit dabei.“

Danach hielt Werner Biffel, ehemaliger Boku-Rektor, die Laudatio auf Peter Ruckebauer: „Für den Aufbau und die wissenschaftliche Leitung des IFA-Tulln brauchte es eine Persönlichkeit, wie Ruckebauer mit Unternehmensgeist und Durchsetzungsvermögen, ohne ihn

„Es brauchte eine Persönlichkeit wie Peter Ruckebauer, der stets das Wohl des Gesamten im Auge behielt.“

Werner Biffel

würde es das IFA heute nicht geben.“ Er betonte auch, die wohlthuende Bescheidenheit Ruckebauers und, dass, er stets das Wohl des Gesamten im Auge behielt. „Die Benennung in den Peter Ruckebauer Hörsaal ist ein sichtbarer Dank“, so Biffel.

Ruckebauer zeigte sich ergriffen inmitten seines ehemaligen beruflichen Wirkens. „Ursprünglich war auf dem Areal, wo sich heute das IFA-Tulln befindet, ein Friedhof geplant, dennoch fand am 22. September 1994 die Eröffnung des IFA statt. „Zu Beginn waren wir nur ein paar Mitarbeiter, die versuchten, eine Vision weiterzuentwickeln. Jetzt verbeuge ich mich vor meinem Lebenswerk“, so Ruckebauer.

Landeshauptmann Erwin Pröll meinte zur Entstehung: „Es war ein großes Risiko für Stadt und Land, das IFA zu bauen, aber es hat sich gelohnt.“ Als



## Karten fürs Fashion-Event gewinnen!

**TULLN** | Frenkie Schinkels war schon öfter zu Gast im Modehaus Stift (siehe Foto). Jetzt wird er das Fashion Event 2014 am Donnerstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr in der Donauhalle (Messegelände) moderieren. Die NÖN verlost 5x2 Karten, wer am Donnerstag, 25. September, ab 9 Uhr eine E-Mail an r.wessely@noen.at schreibt, hat vielleicht schon gewonnen. Foto: Marschik



IFA-Departmentleiter-Stellvertreter Norbert Mundigler, Bürgermeister Peter Eisenschenk, Susanne Stöhr-Eissert, der ehemalige IFA-Leiter Peter Ruckebauer und der ehemalige Wissenschaftsminister Hans Tuppy beim gemütlichen Beisammensein und einem köstlichen Buffet am UFT nach der Jubiläumsfeier.



Jene Mitarbeiter, die am längsten am IFA-Tulln beschäftigt sind, wurden ausgezeichnet. Sie trugen zur Erfolgsgeschichte bei. Mehr Fotos online auf tulln.NÖN.at.

Fotos: Birgit Kindler

# den Campus nicht“

Zukunft will Landeshauptmann Pröll die Boku nach Tulln holen.

Zukunftsvision möchte Pröll die gesamte Boku nach Tulln verlegen. „Ich habe mit Bürgermeister Eisenschenk gesprochen, es sind noch Grundstücke frei“, so Pröll schmunzelnd.

## Innovationspreis für Nachweis-Methode

Im Rahmen der Feier wurde auch der Innovation Award 2014 vergeben. Claudia Kolm (IFA-Tulln) entwickelte eine einfache und kostengünstige Methode, um Bestandteile von gentechnisch veränderten Pflanzenteilen in Lebens- und Futtermitteln nachweisen zu können.

Michael Stur (angewandte Geologie) stellte ein alternatives Bindemittel für die Zementindustrie her und Andreas Loos (angewandte Genetik) stellte ein Eiweißmolekül vor, das auch für die Entwicklung eines Antikörpers gegen das Ebola-Virus eingesetzt.

Gehrt wurden jene Mitarbeiter, die schon von Beginn an am IFA-Tulln beschäftigt sind.

Nach einem Festvortrag von Chris Elliot aus Belfast präsentierten die IFA-Institutsleiter Neuigkeiten ihrer Abteilungen. Nach einem runden Tisch mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ließ man

den Abend bei einem Buffet am Universitäts- und Forschungszentrum Tulln ausklingen.

Für die Musik sorgten „R4S“ und Rupert Wimmer.



Der ehemalige Leiter des IFA-Tulln Peter Ruckebauer bekam beim 20-Jahr-Jubiläum des IFA-Tulln, eine Büste aus dem 3D-Drucker vom Institut für Naturstofftechnik überreicht.

**Herzlich Willkommen in unserem Musterhaus in St. Pölten!**

**Ab sofort im Musterhaus in St.Pölten auch SONNTAGS-BERATUNGSTAGE**

Das ZENKER-Haus im Musterhauspark St. Pölten ist ab sofort jeweils von **Freitag-Montag 10.00h-17.00h**, und am **SONNTAG von 10.00h bis 16.00h** für Sie geöffnet!







**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Musterhauspark St. Pölten**  
Raol-Aslan-Gasse 2  
3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/279 661  
Mail: st.poelten@zenker-hausbau.at  
[www.zenker-hausbau.at](http://www.zenker-hausbau.at)






Im Rahmen der 20-Jahr Feier des IFA-Tulln wurde auch der Innovation Award 2014 verliehen. Der 1. Preis, 1.500 Euro, ging an Claudia Kolm (3.v.l.) vom IFA-Tulln, der 2. Preis, 1.000 Euro, ging an Michael Stur (2.v.l.) vom Department für angewandte Geologie und den 3. Preis, 500 Euro, erreichte Andreas Loos (links) vom Department für angewandte Genetik und Zellbiologie. Mit im Bild: Landeshauptmann Erwin Pröll, Michael Moll (accent), Doris Agnetter (Geschäftsführerin tecnet equity) und Vizerektor für Forschung und Internationale Forschungs Kooperation an der Boku Josef Glöbll.